

Marktbericht Dezember

25.01.2007

a) Allgemeines

Trotz der Senkungen der Interventionspreise für Magermilchpulver und Butter sowie der Kürzungen der Ausfuhrerstattungen und Beihilfen sank, nach vorläufigen Berechnungen der ZMP, der durchschnittliche Milcherzeugerpreis in Deutschland 2006 nur um 0,3 Ct/kg. Dies wurde durch die letztmalige Erhöhung der Milchprämie um 1,18 Ct/kg jedoch mehr als ausgeglichen. Als Ursachen für die insgesamt zufriedenstellende Entwicklung sind vor allem die geringere Milchanlieferung (etwa 0,5 Mio. t) und die Steigerung der Käseproduktion zu nennen. Infolgedessen konnten die Interventionsbestände für Magermilchpulver geräumt und die von Butter erheblich reduziert werden. Die Erwartungen für den **Milchmarkt** für das Jahr 2007 sind verhalten optimistisch. Einerseits wirken die Quotenerhöhung um 0,5 % zum 1. April und die letzte Senkung des Butterinterventionspreises zum 1. Juli markt- bzw. preisbelastend. Andererseits erhofft man sich einen positiven Trend bei der Käseproduktion sowie den Milchfrischprodukten und weiterhin stabile Milcheiweißpreise. Außerdem könnte der Export von den gestiegenen Weltmarktpreisen profitieren.

b) Milch

Im November stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) gegenüber dem Vormonat um 0,11 Ct/kg auf 27,98 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis bestätigt damit den Aufwärtstrend seit Juli 2006.

Das hohe Angebot bei **Magermilchpulver** traf auf eine rückläufige Nachfrage, insbesondere der Futtermittelindustrie. Die Preise haben sich deswegen etwas abgeschwächt. Auf den internationalen Märkten ist die zur Verfügung stehende Menge nach wie vor knapp.

Wegen des hohen Absatzes im Weihnachtsgeschäft haben die Preise für **Butter** zunächst ein Jahreshoch erreicht. Der anschließende Rückgang entsprach etwa dem des Vorjahres. Trotz der regen Nachfrage aus dem In- und Ausland blieben beim **Emmentaler** die Notierungen weiterhin lediglich stabil. Die gute feiertagsbedingte Inlandsnachfrage bei den anderen Käsesorten sorgte zusammen mit einem erfreulichen Export für einen insgesamt ausgeglichenen Markt mit festen Preisen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Monatsverlauf wieder an. Das knappe Angebot und die vorweihnachtliche Nachfrage waren dafür verantwortlich. Zudem belebte sich der Italienexport.

Die Preise für **Schlachtkühe** behaupteten sich nach einem kleinen Einbruch auf dem Ausgangsniveau. Angebot und Nachfrage hielten sich die Waage.

Die Preise bei **Nutzkälbern** konnten sich im Monatsverlauf stabilisieren. Die rege Nachfrage der Bullenmäster und Fressererzeuger trafen auf ein großes Angebot.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** brachen in der letzten Kalenderwoche ein und schlossen auf dem Jahrestief. Die Nachfrage der Konsumenten nach Schweinefleisch blieb gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** blieben im Gegensatz zu den Schlachtschweinen noch konstant. Das reichliche Angebot wurde von den Mästern aufgenommen.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

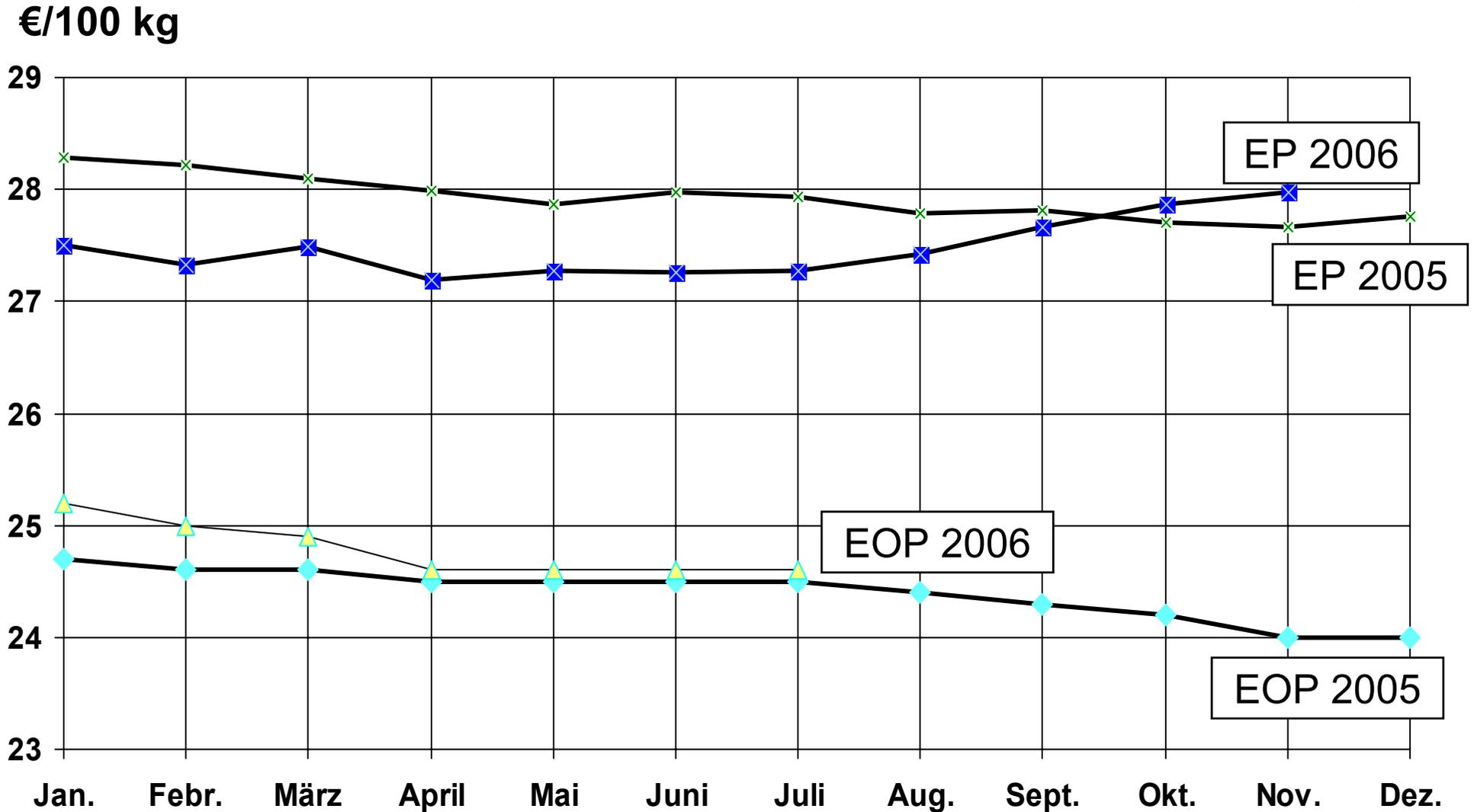
Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten zwischen 50 und 80 % über den beiden Vorjahren. Die Nachfrage von Mühlen und Mälzern nach Qualitätsgetreide ist hoch. Die Abgabebereitschaft der Landwirte bei Backweizen stieg an. Das Angebot an Braugerste ist nach wie vor gering. Es kamen insgesamt nur geringe Umsätze zustande.

e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum war nur mehr Käse im positiven Bereich. Die Geflügelfleischnachfrage konnte sich im Jahresverlauf weiter erholen.

Die **Verbraucherpreise** für Lebensmittel in Deutschland erhöhten sich im November gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Besonders zu erwähnen sind die zweistelligen Veränderungen bei Speisekartoffeln (36 %), Weizenmehl (36 %) und Kopfsalat (20 %).

Erzeugerpreis (EP)* und Erzeugerorientierungspreis (EOP)** für Milch in Bayern



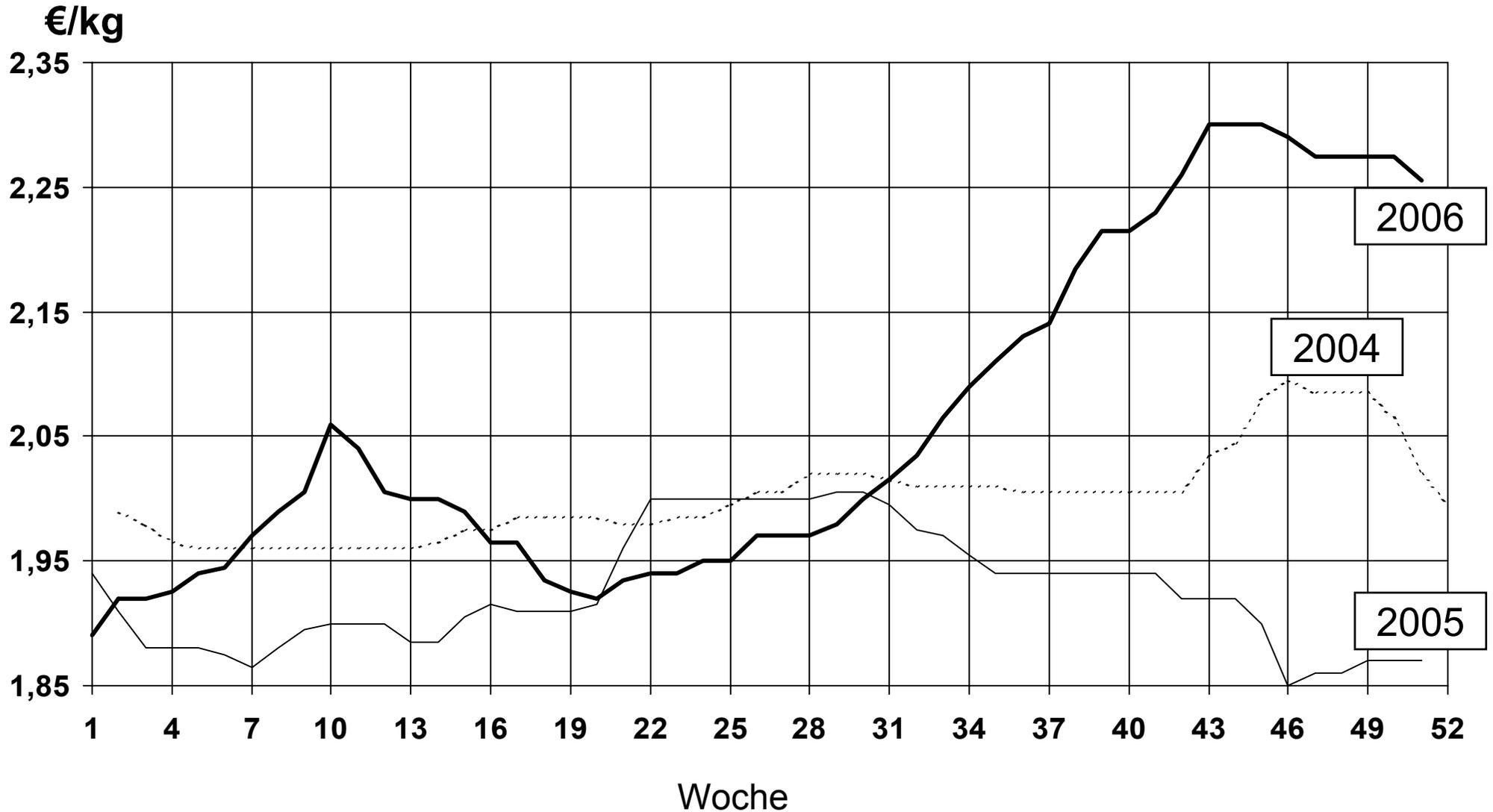
* EP für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** EOP frei Molkerei. Ab Januar 2006 wird der EOP mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,2 % bzw. 3,4 % berechnet.

Am 24.08.2006 wurde beschlossen die Berechnung des EOP einzustellen.

Quelle: LfL.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

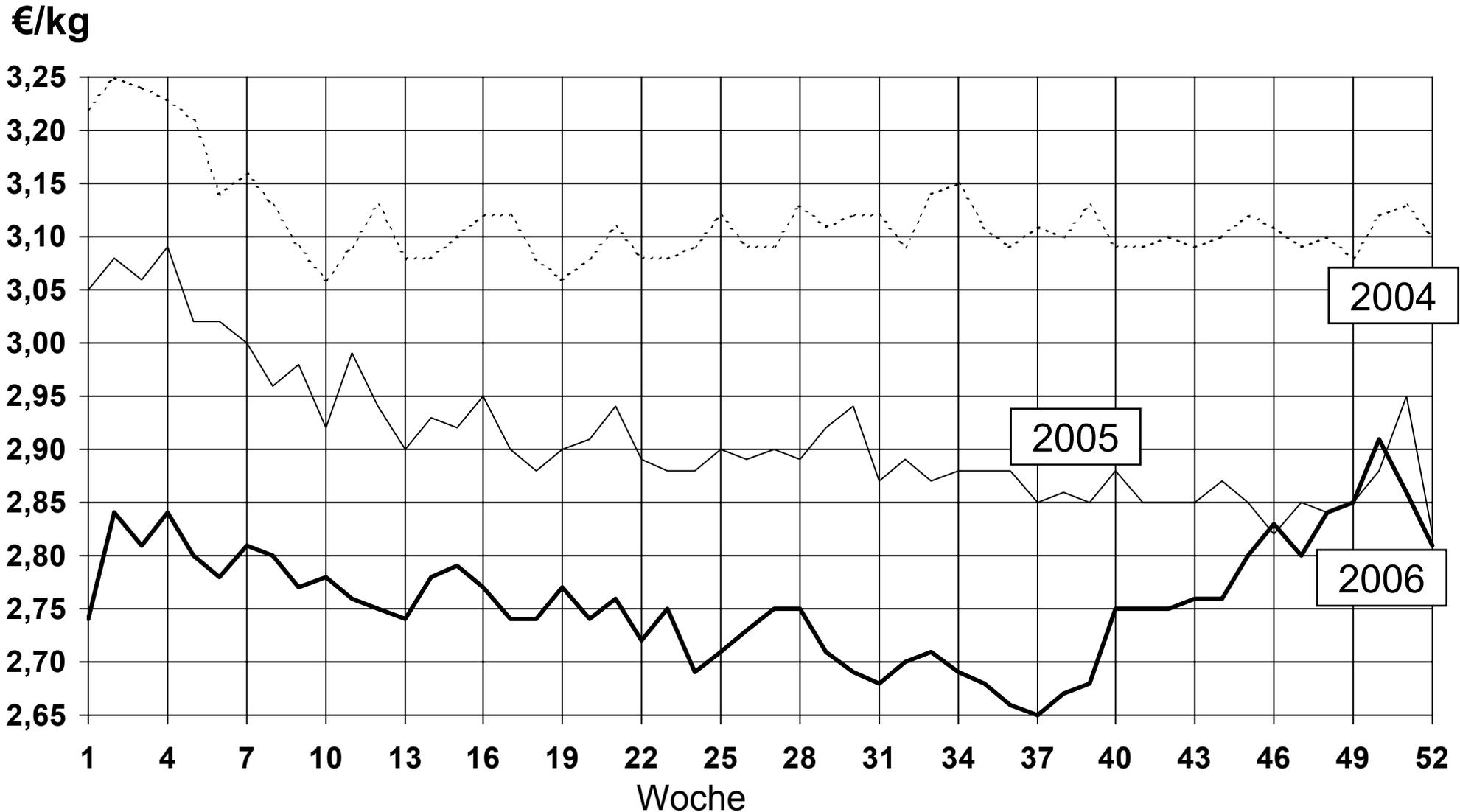


Interventionspreis: 1,85 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: ZMP.

Verkaufspreise für Markenbutter*

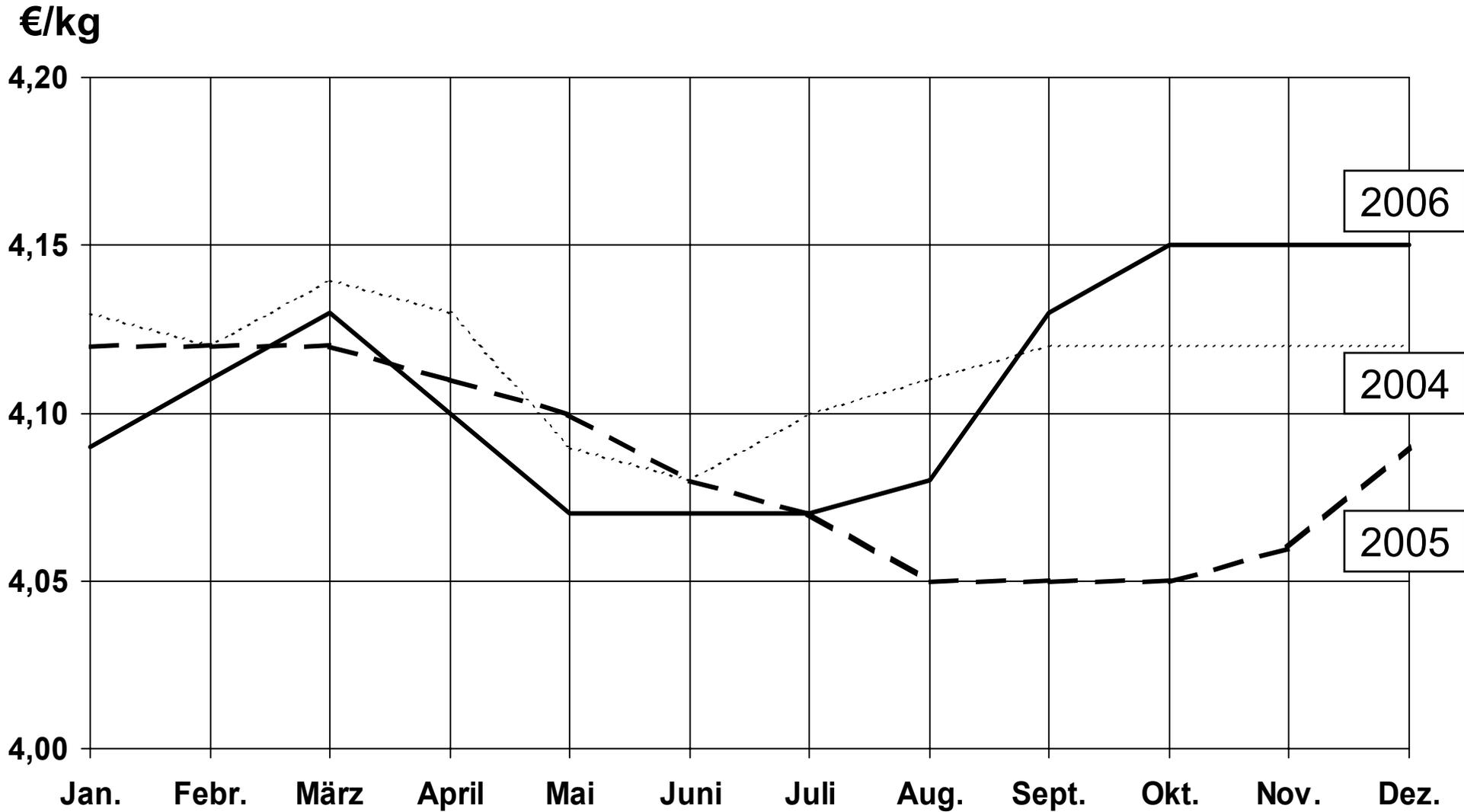


Interventionsankaufpreis: 2,54 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

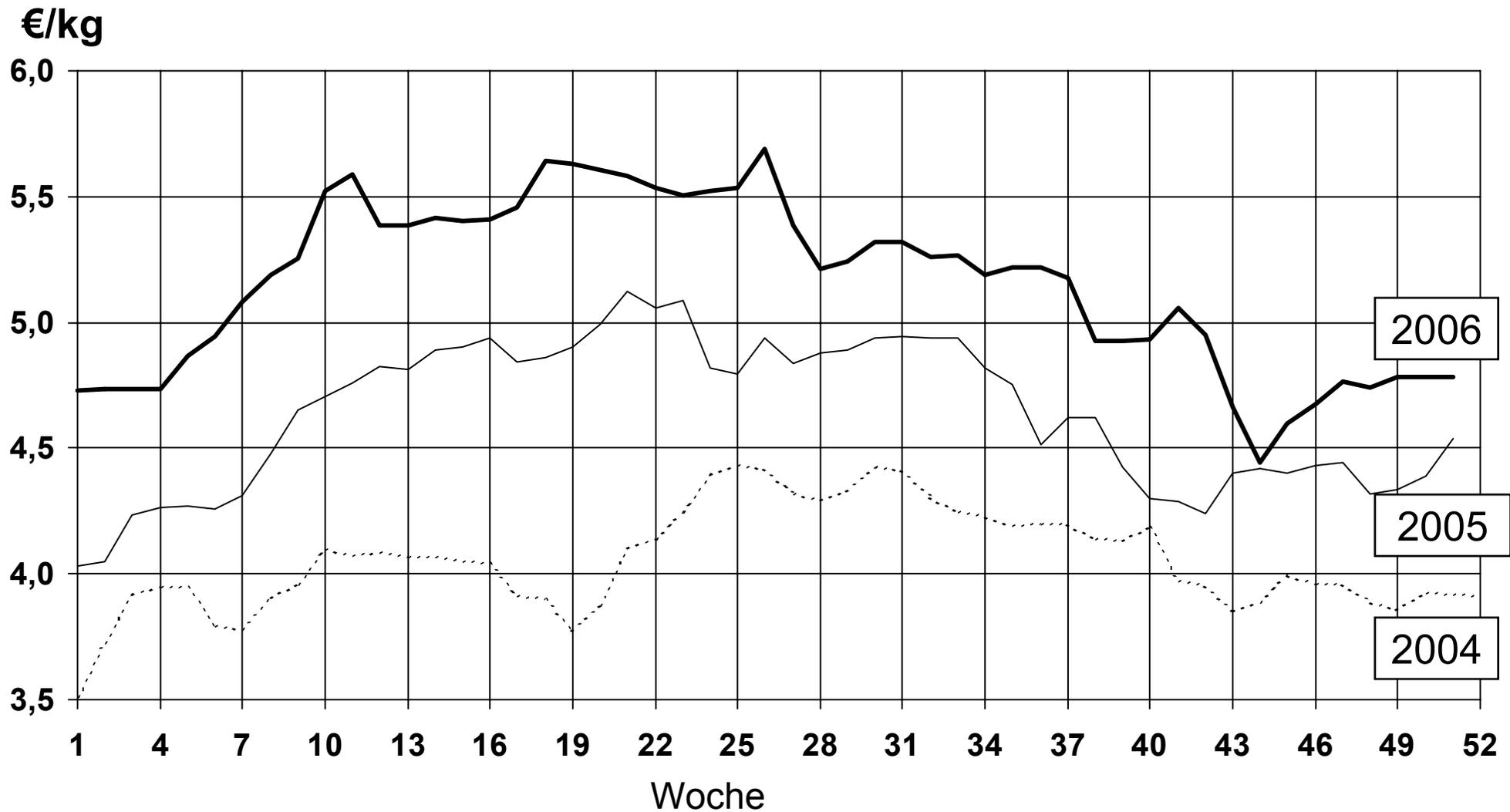
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).

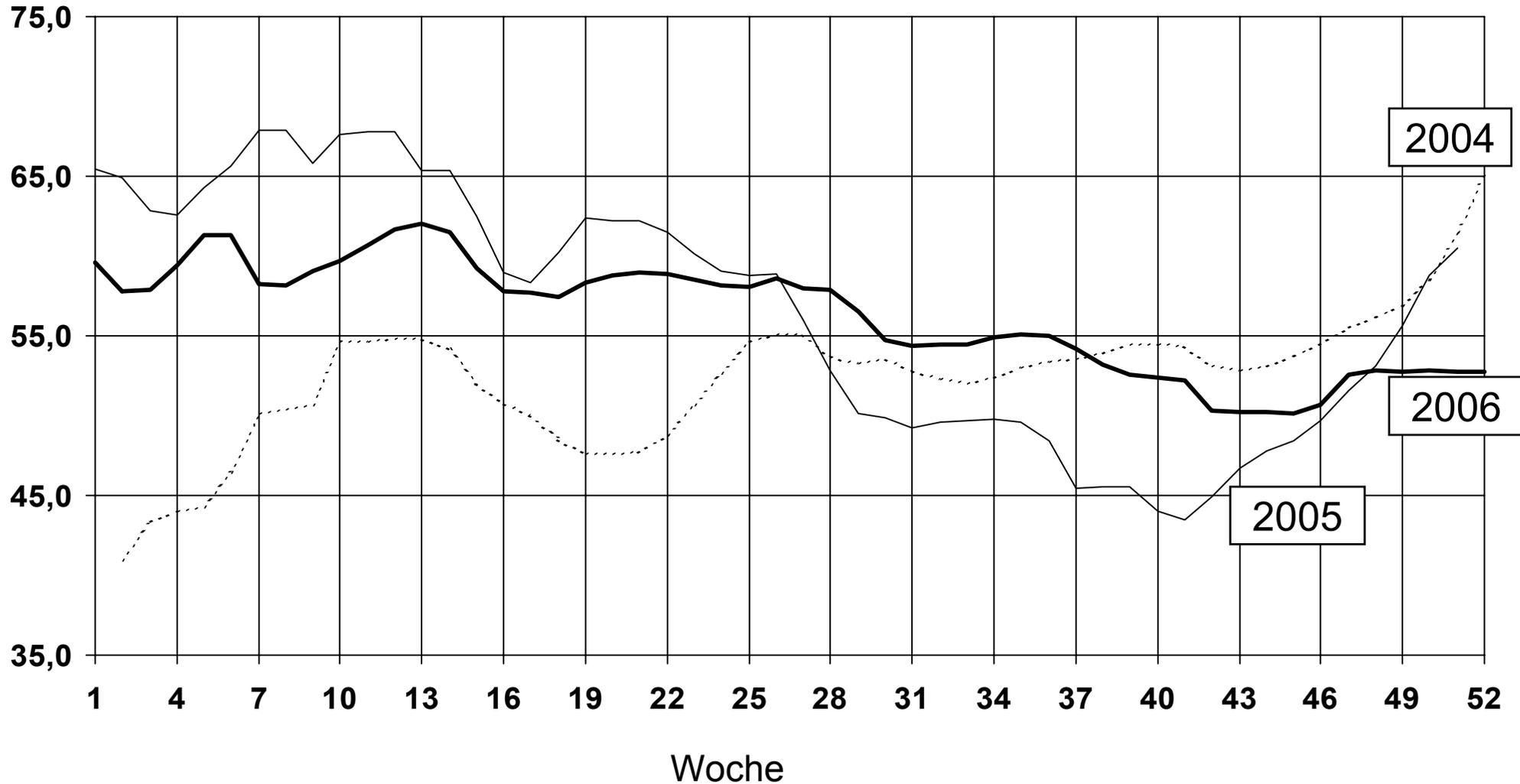
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)

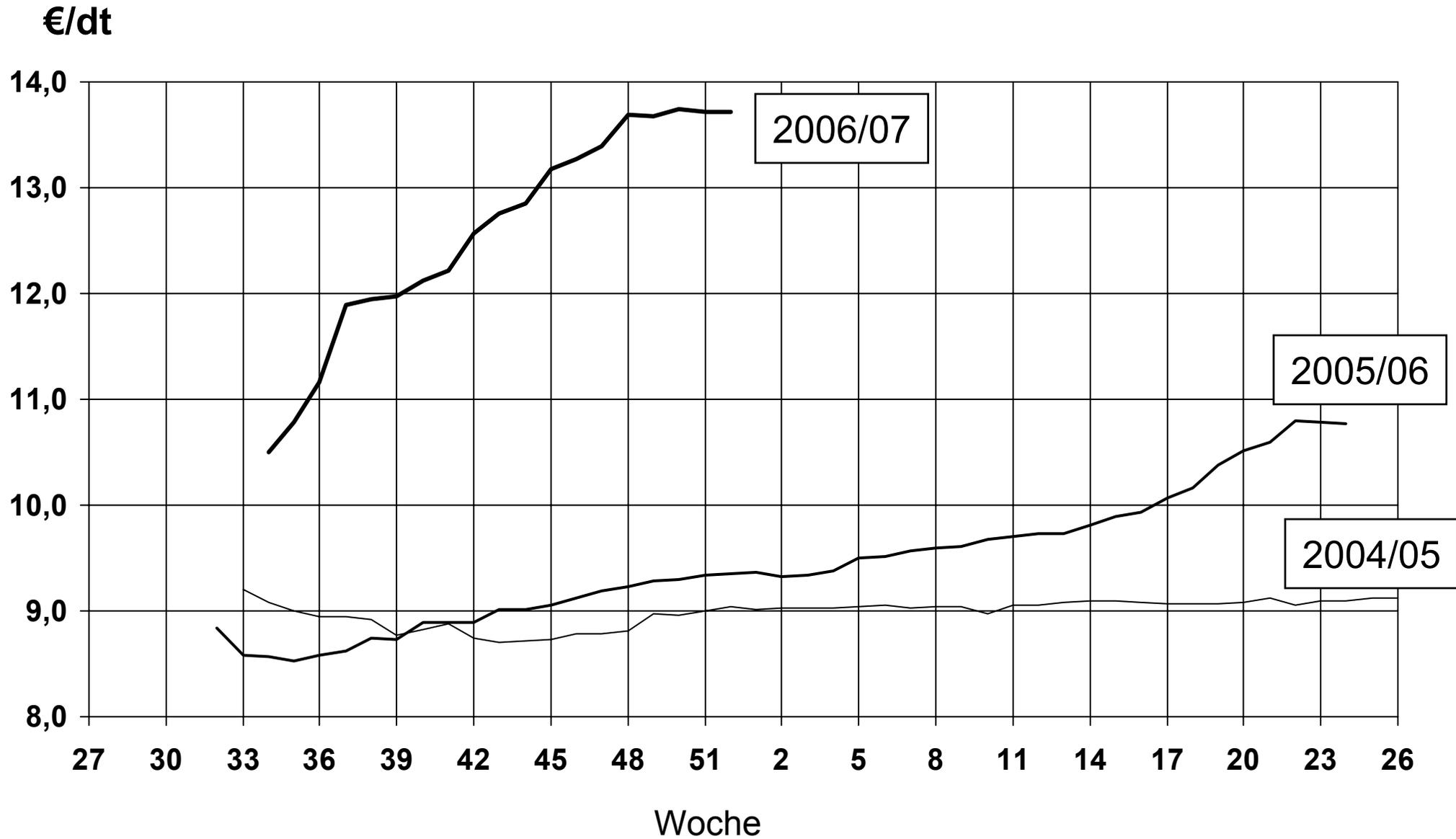


Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

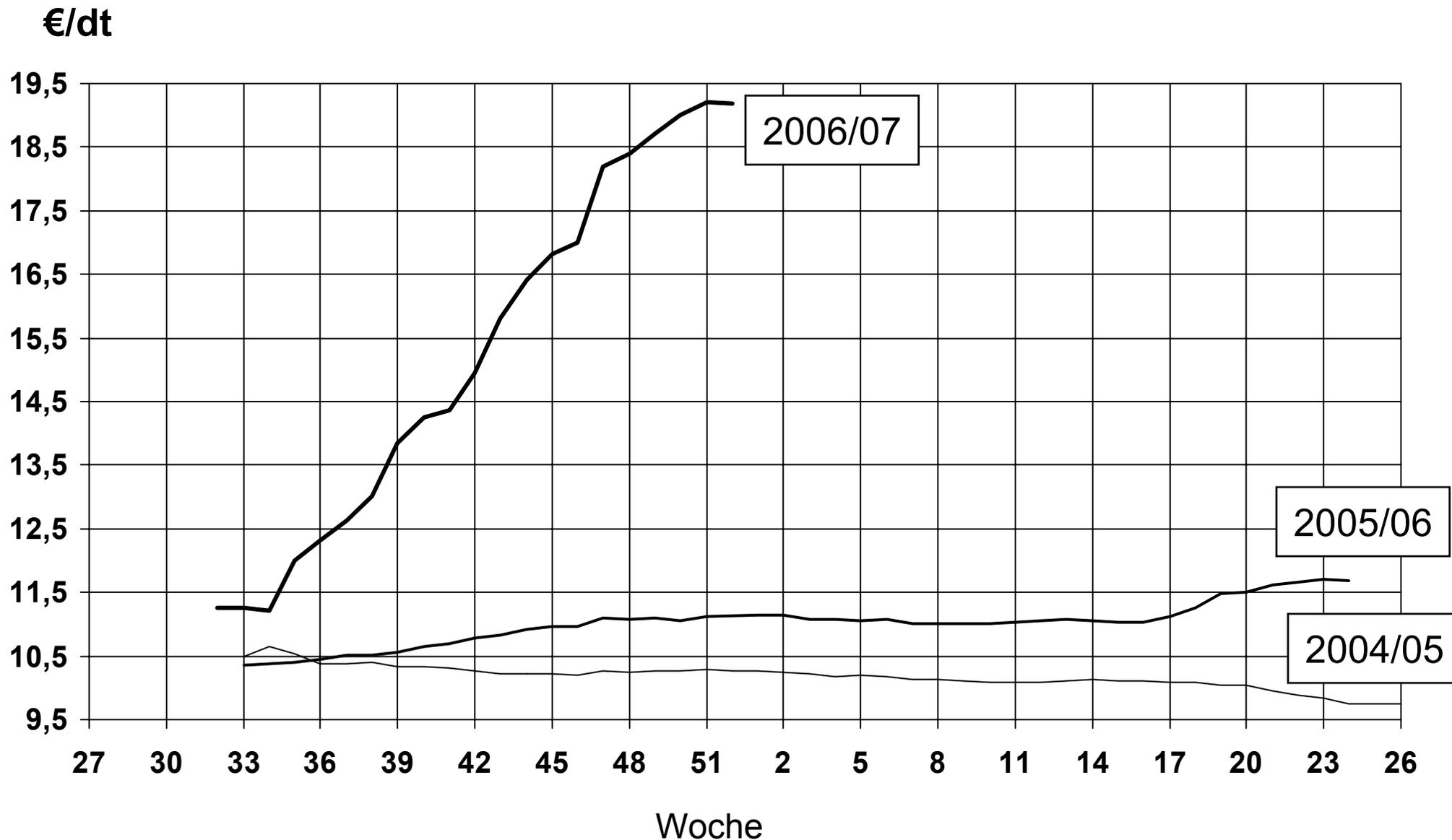
€/Tier



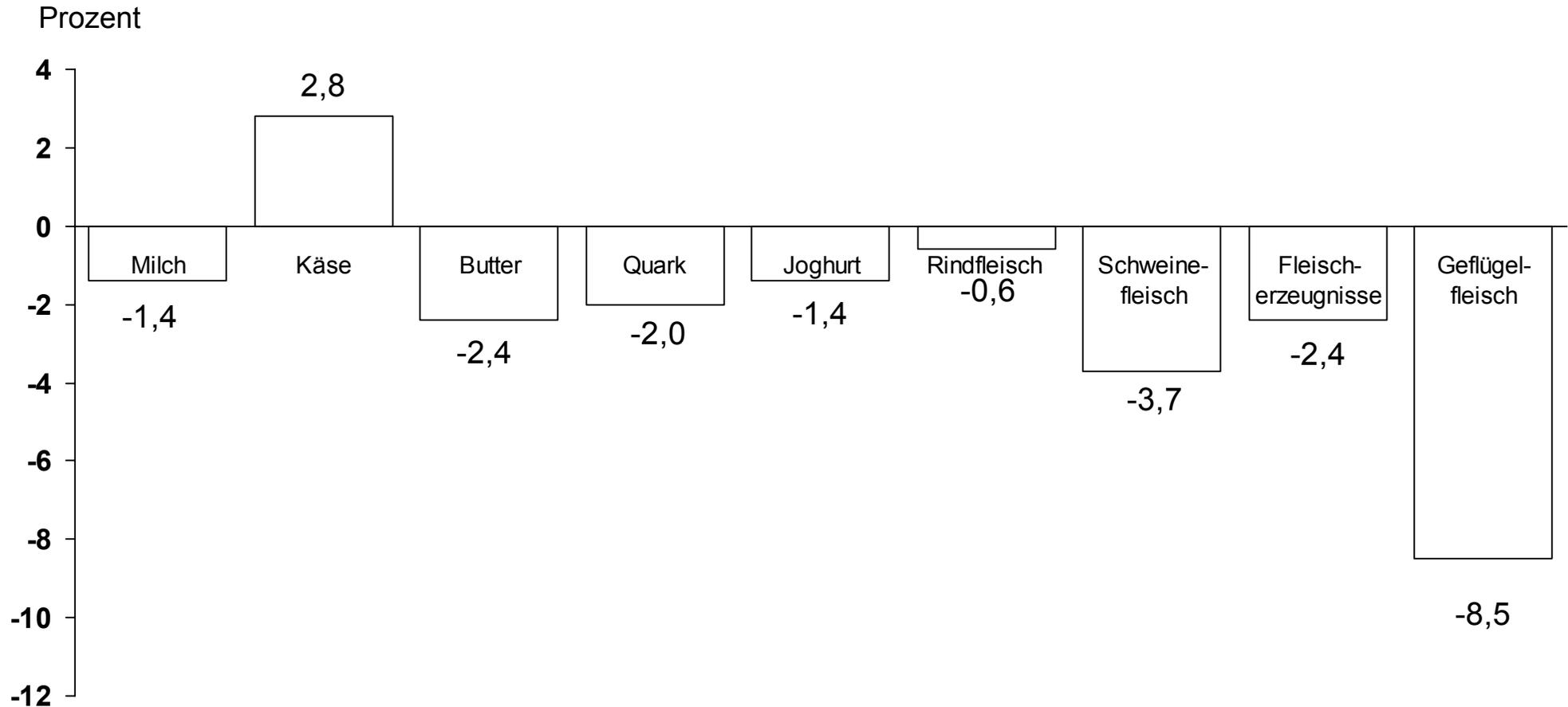
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland vom Jan. bis Nov. 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
November 2006 und November 2005



	Einheit	Nov 06 (€)	Nov 05 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,77	0,77	0,0%	→
Speisequark, ab 40%	250 g	0,39	0,40	-2,5%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,04	4,15	-2,7%	→
Vollmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,58	0,57	1,8%	↗
Schlagsahne, 30 % Fett	0,2 l	0,36	0,36	0,0%	→
Feta, natur, SB	1 kg	4,25	4,02	5,7%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,64	5,19	8,7%	↗
Schweinebraten	kg	4,90	4,56	7,5%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	5,99	5,71	4,9%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,75	0,55	36,4%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	0,99	1,00	-1,0%	→
Kopfsalat	kg	0,83	0,69	20,3%	↗
Weizenmehl, Type 405	kg	0,34	0,25	36,0%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Vollmilch, 3,5 % Fett	l		0,95		
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g		1,59		
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g		0,43		
Bio-Gouda, jung	kg		11,01		
Bio-Rinderhackfleisch	kg		9,71		
Bio-Schweinekotelett	kg		11,67		
Bio-Kopfsalat	Stück		1,82		
Bio-Kartoffeln	kg		1,20		
Bio-Weizenmehl Type 405	kg		1,10		

Quelle: ZMP.